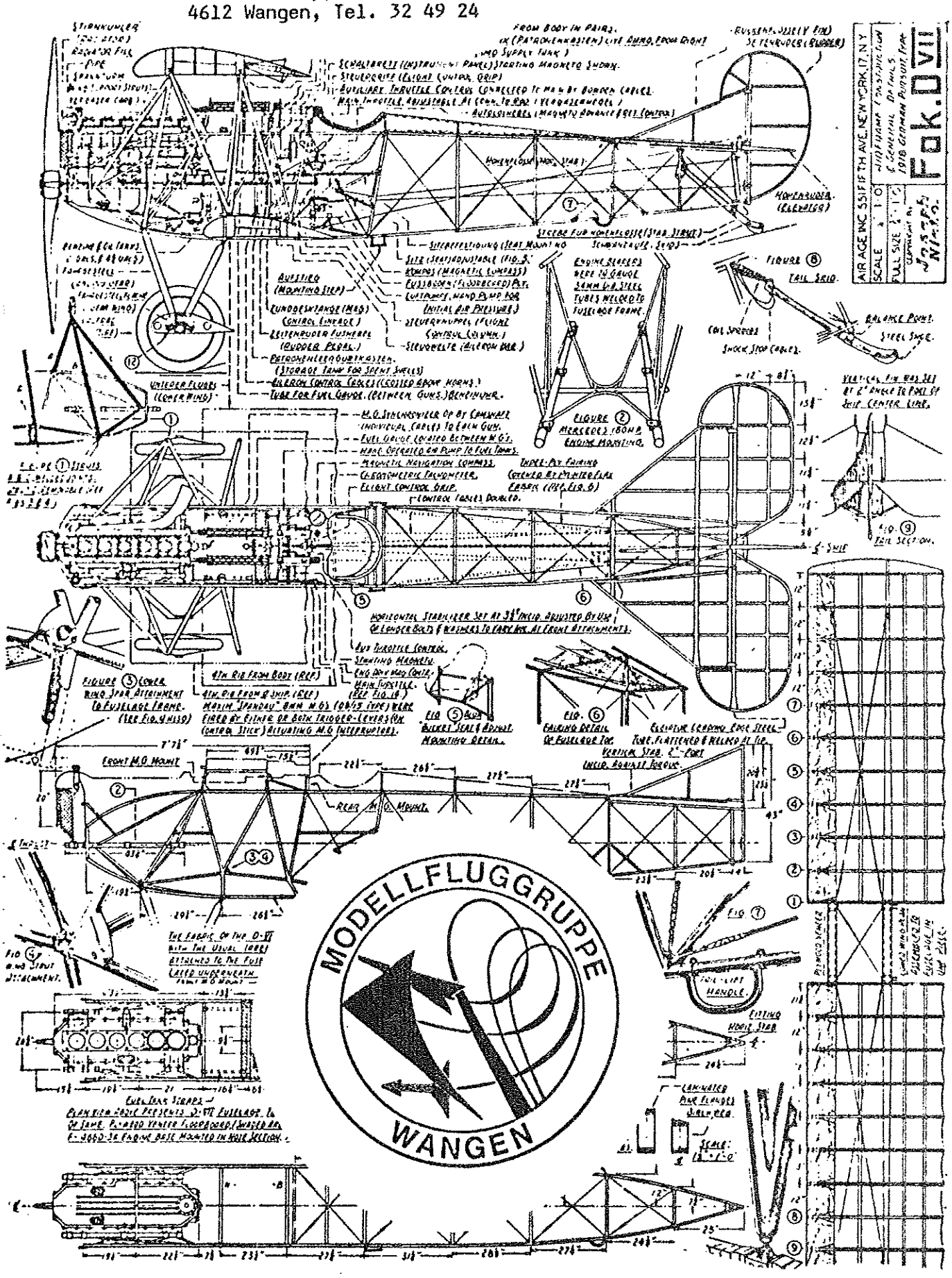
MITTEILUNGSBLATT 3/80

Redaktion: Werner Jeisy, Gallusstr. 36,
4612 Wangen, Tel. 32 49 24



Werte MG-Kameraden,

trotz allen guten Vorsätzen die wir am Anfang dieses Jahres gefasst hatten, musste unser beliebtes Mitteilungsblatt bis auf wenige Ausgaben beschränkt bleiben.
Die Gründe dafür möchte ich nicht einzeln aufzählen, doch die " Zeit " fehlt uns an allen Ecken und Enden.
Ich möchte mich für dieses Versäumnis entschuldigen und verspreche euch im folgenden Jahr mehr Mitteilungen.

Ich möchte es jedoch nicht unterlassen, allen Mitgliedern die sich aktiv am Vereinsgeschehen beteiligt haben recht herzlich danken. Auch ein grosses Lob muss ich für die hilfreichen Hände unserer Frauen resp. Freundinnen der Vereinskameraden zollen. Ohne diese Helfer ist es nicht möglich alle Aufgaben zu bewältigen.

Wer sich rückblickend auf das vergangene Jahr Gedanken gemacht hat, dem muss auffallen, dass unser Verein seit Jahren immer wieder vor die selben Probleme gestellt wird.
Dies sind:

- <u>Kameradschaft</u>
  Dies wird von unseren Neidern immer wieder als Schlagwort verwendet.
  warum ? Ist es doch einwenig Wahrheit ?
  Vorschlag:
  Versucht doch einmal nur zuzuhören,
  helft wo ihr helfen könnt, ohne sofort einen Gewinn zu machen.
  nicht sogleich verurteilen sondern sachlich diskutieren,
  bessere Lösungsmöglichkeiten zusammen finden,
  denkt daran einen schlechten Ruf hat jeder sehr schnell.!!
- <u>Interesselosigkeit</u>
  Keine oder nur geringe aktive Tätigkeit im Verein.
  möglicher Grund:
  strenge berufliche Tätigkeit,
  private Probleme,
  Modellfliegerei entspricht nicht den Vorstellungen, usw.

Die Modellfliegerei sollte eigentlich einen Ausgleich für die berufliche Tätigkeit schaffen.
Teilhaben kann, darf oder sollte auch die ganze Familie.

- <u>Hock jeden Mittwoch im Rest. Bahnhof in Wangen</u>
  die zum Teil mageren Besucherzahlen,
  die Gründe möchten wir finden,
  schlechter Standort, usw.

Die Liste könnte endlos weitergeführt werden, doch nun erwarte ich eure tatkräftige Mithilfe.

Daher bitte ich alle, bis zu der nächsten Versammlung, Vorschläge, Anregungen oder praktikable Lösungen die unserem Verein von Nutzen sind zu bringen.

---88888888888888888---

Um in Wangen neue Mitglieder werben zu können, wurde unserem Verein von der Familie Werthmüller ein Schaufenster zur Verfügung gestellt.
Die bisherigen Themen waren, "Anfängermodelle"
"RC-Segelflug"
"RC-Motorflug"
Wir wollten den Wangnern einen Einblick in das Modellflugwesen geben. Das Echo hingegen war äusserst mager !

Flugtag in Bex:

Diejenigen von der Fliegerei ganz angefressenen besuchten mit der MG-Gäu diesen Grossanlass. (siehe Bericht H.M.) Von Kunstflug, Senkrechtstart bis zur Fastschlägerei wurde alles geboten.

Fluggelände oberhalb dem General-Wille Haus:

Die MG-W. kann ab 1981 ohne ein Entgeld auf diesem Gelände fliegen.

Meine Bitte:
-traget Sorge zu diesem Hang
-verlasst ihn sauber, der Aufwand lohnt sich
-behandelt alle gleich, auch MSV-Mitglieder
-nur die Feuerstelle am Waldrand benützen
-trinkt auch einmal ein Bier bei der Familie Büttler

Mit einem freundlichen Gruss habt ihr schon halb gewonnen !!!

Aenderungen der Kategoriebezeichnungen : ab 1981

RC-Kunstflug
F3A-Regional entspricht neu: F3A-Anfänger/Débutant
F3A-National " " : F3A-Promotion
F3A-FAI " " : F3A-Elite

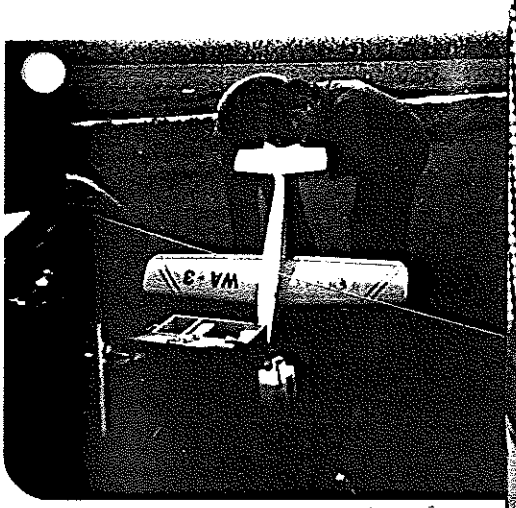
Dasselbe würde auf den Segelflug (F3B) zutreffen, falls ab nächstem Jahr das Auf- und Abstiegsystem zum Spielen käme.

Wer die Zeitschrift der Region 5 "Modell-Flugsport" abonnieren möchte, kann dies zum Vorzugspreis von Fr. 18.-/jährlich bei mir anmelden. Sehr zu empfehlen. (Jeisy W.)

Ebenso können bei unserem Kassier (Haller M.) die beliebten Kleber,usw. gekauft werden. (Günstig)

Einen Hinweis: Mitteilungen aller Art können im Vorstand abgegeben werden.

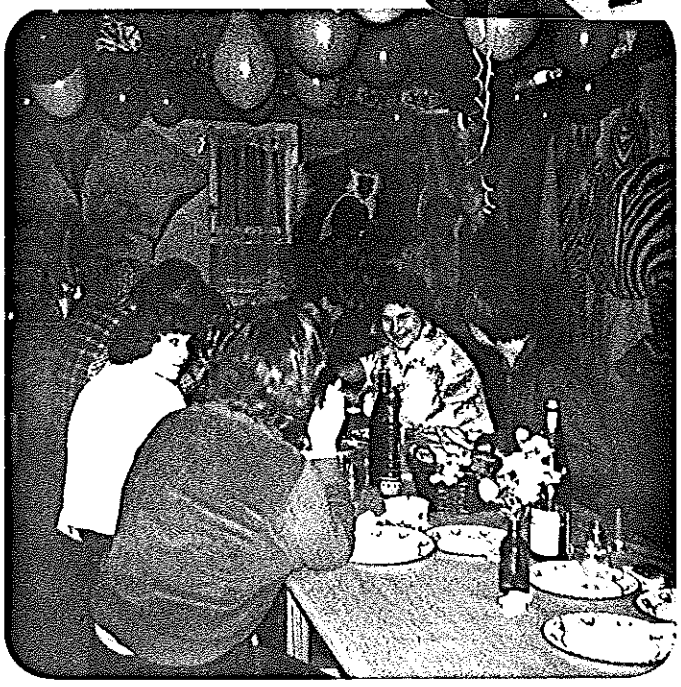
Schaufenster



Kameradschaft

Aktives Mitwirken von Familienmitgliedern z. B. Eiwald, Kestenholz, Rothrist

Gerätemagazinfestereien



Silvester 1979

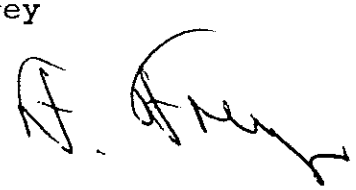
Pilotentransport „Pistengrübler" + Co

Humpenfliegen 1980

Am 17. August wurde auf unserem Flugplatz, das bereits zur Tradition gewordene 5. Humpenfliegen durchgeführt. Aus den Modellfluggruppen Langenthal, Strengelbach, Niederbipp, Gäu und Wangen meldeten sich 31 Piloten am Start.
Um 9.30 Uhr wurde mit dem ersten von drei Durchgängen begonnen. Es stellte sich bald heraus, dass aus Zeitgründen nicht in allen drei Durchgängen das ganze Programm geflogen werden konnte. So musste im zweiten und dritten Durchgang das Flugprogramm gekürzt werden. Einige Mühe hatten viele Piloten beim Durchstarten; diese Figur verlangt aber vom Piloten vollste Konzentration.
Die MG Strengelbach spendete wiederum ein Fass Bier. Es musste aber bald Nachschub geholt werden, da wir von einem wunderschönen Sommertag verwöhnt wurden.
An verschiedenen exponierten Stellen wurden im Dorf während des Wettbewerbes Lärmmessungen durchgeführt. Dieser Mann stellte sich in verdankenswerter Weise vom Maschineninspektorat Basel-Stadt zur Verfügung. Die Ergebnisse die vom Schreiber aufgezeichnet wurden, können an der GV eingesehen werden. Eine Dokumentation wird auch dem Gemeinderat Kestenholz sowie der Lärmkommission zur Verfügung gestellt.
Am Nachmittag erschien dann die Presse auf unserem Flugplatz. Der Journalist Ruedi Aeschbacher hatte sich dieses Datum extra für uns reserviert. Nach einer kurzen Pressekonferenz sagte uns Hr. Aeschbacher, dass im Oltner Tagblatt eine ganze Seite für die MG Wangen zur Verfügung stehe. In der Samstagausgabe vom 30. August war es dann soweit. Im OT-Magazin war ein volles Blatt mit vortrefflichen Bildern und einem passenden Text der Modellfluggruppe Wangen gewidmet.
Um ca. 17.30 Uhr verstummte der Motor des letzten Piloten und es konnte die Rangverkündigung vorgenommen werden. Den grössten Langenthaler Humpen erkämpfte sich Fritz Schneider von unserer Gruppe. Im zweiten Rang war Arnet Joseph der Gruppe Strengelbach anzutreffen. Den einlitrigen übernahm wieder ein Wangener nämlich Spahr Markus. Ihnen sei allen herzlich gratuliert.
Das diesjährige Humpenfliegen kann sicher als voller Erfolg angesehen werden. Es gab keinen einzigen Absturz, was auf die Disziplin und das können jedes Einzelnen zurückzuführen ist. Bis auf eine kleine Meinungsverschiedenheit gab es auch kein "Gstürm". Der Kassier war auch nicht traurig, konnten doch ca. Fr. 500.-- Reingewinn gebucht werden.
Nicht zu vergessen ist aber auch allen denjenigen Pilotenfrauen und Freundinnen sowie unseren Mitgliedern die immer wieder mithelfen einen Anlass durchzuführen herzlich zu danken, ohne die geht es nämlich nicht.

RCM Referent

F. Frey



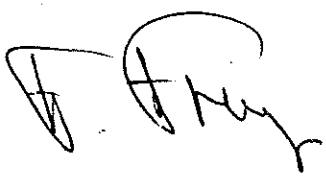
RCM Gruppenwettbewerb

Am 7. September 1980 wurde der Motorgruppenwettbewerb ausgetragen. 8 Piloten erschienen am Start.
Bei strahlendem Sonnenschein konnten 4 Durchgänge geflogen werden. Der Wettbewerb wurde zusehens spannend indem jedem Piloten irgend eine Figur misslang und sich somit kein eigentlicher Favorit abzeichnete. Der Sieger ermittelte sich dann erst im letzten Durchgang, was einigen Piloten Nerven gekostet hat. Schliesslich war die Rangliste erstellt und die drei erstrangierten waren nur gerade 112 Punkte auseinander. Der neue Wanderpreis, ein schöner Zinnkrug, konnte dem Sieger Fritz Schneider abgegeben werden.
Die Walliserkanne wurde von einem Piloten bereits schon dreimal gewonnen und ging letztes Jahr in dessen Besitz über. Im weitern konnte den drei ersten ein Zinnbecher in verschiedener Grösse übergeben werden. Allen die mitgeholfen haben, sei auch an dieser Stelle recht herzlich gedankt.

Rangliste:

1.	Schneider Fritz	7530 Punkte
2.	Frey Friedrich	7472 Punkte
3.	Wullschleger Peter	7418 Punkte
4.	Spahr Markus	5158 Punkte
5.	Jeisy Werner	3868 Punkte
6.	Novellas Francois	2506 Punkte
7.	Vipfer Hansrudi	1582 Punkte
8.	Caneiro Francisco	1319 Punkte

RCM Referent



Tasslifliegen Langenthal 1980

4 Piloten unserer Gruppe hatten sich für diesen Wettbewerb, der am 14. September auf dem Flugplatz Langenthal stattfand, angemeldet. Es wurden 2 Durchgänge mit Figuren aus dem F3A Regionalprogramm geflogen. Bald wurde festgestellt, dass die Bewertung der Flugfiguren im Koifizient zu niedrig war. Konnte doch ein Pilot der nicht im 15 m Feld landete, oder bei dem der Motor bei der Landung abstellte, nicht mehr vorne mitreden. Alle Flugfiguren zählten soviel Punkte gesamt, wie zum Beispiel die Landung oder der laufende Motor. Die M6 Langenthal wird diese Sache überprüfen müssen. Die M6 Wangen war in folgenden Rängen zu finden.

1. F. Frey, 4. M. Spahr, 9. P. Wullschleger und 10. F. Schneider von insgesamt 13 gestarteten.
Auch dieser Wettbewerb wurde als gutgelungener Anlass mit freiem fliegen am Nachmittag abgeschlossen.

RCM Referent

F. Frey

Gruppenwettbewerb 19

Mit diesen 10 Gruppen durfte ich sicher ein grosses Starterfeld erwarten. Entsprechend bemühte ich mich um die Preise und die reibungslose Organisation.
Als ich am Samstagnachmittag die Startliste ausfüllte wurde es mir bang und banger, denn nur 15 Piloten hatten sich für diesen Freundschaftswettbewerb angemeldet, 9 Wangner, 2 Interlakner, 2 Schöftländer und 1 Gäuer.

Am Sonntagmorgen konnte ich wie geplant um 8 Uhr die Orientierung über den Wettbewerbsverlauf vornehmen. Das Starterfeld hat sich aber nochmals reduziert, so dass schliesslich noch 13 "Nasen" diesen Wettbewerb bestritten.
Wetter hatten wir auch, und es wurde erst noch draussen abgehalten. Tiefhängende Regenwolken, starker, böiger Südwestwind waren alles andere als ideale Bedingungen für einen Hochstartwettbewerb. Trotzdem starteten wir um 8 Uhr 30 den Wettkampf mit dem Wunsch, 6 Durchgänge absolvieren zu können.
Nach dem 4. Durchgang, um 11 Uhr 45 legten wir eine Mittagspause von ca. 1 Stunde ein.

Bei Grill-Bratwürsten, Cervelats, Bier, Mineralwasser, Kaffee und Kuchen konnte sich jedermann genügend verpflegen. Fachsimpeleien und Diskussionen über verschenkte Punkte prägten die gemütliche Mittagsrunde.

Um 13 Uhr wurden die Durchgänge 5 und 6 in Angriff genommen. Nach 1½ Stunden waren auch diese schon beendet.
Dank dem promten Service unseres Rechnungsbüros liess das Endresultat nicht lange auf sich warten.

Bevor ich auf die Rangliste zu sprechen komme, möchte ich nochmals allen Beteiligten, Helfern wie Piloten recht herzlich ein Dankeschön aussprechen.
Zum guten gelingen eines solchen Wettbewerbs bedarf es nämlich den vollen Einsatz eines jeden, sei die Teilnehmerzahl nun 13 oder 30, denn eine Kette ist ja nur so stark wie ihr schwächstes Glied.

Gewinner des ersten Freundschaftwettbewerbs der MG Wangen wurde Thomas Felix von der MG Schöftland. Herzliche Gratulation!

Nachfolgend die komplette Rangliste.

1. Rang	Thomas Felix	SL	21 Rangpunkte
2. Rang	Jürg Beyeler	WA	25 Rangpunkte
3. Rang	Peter von Burg	WA	32 Rangpunkte
4. Rang	Willy Mischler	WA	40 Rangpunkte
5. Rang	Eduard Kunz	WA	46 Rangpunkte
6. Rang	Peter Wullschleger	WA	46 Rangpunkte
7. Rang	Rudolf Augstburger	IL	48 Rangpunkte
8. Rang	Friedrich Frey	WA	49 Rangpunkte
9. Rang	Werner Jeisy	WA	58 Rangpunkte
10. Rang	Kurt Rölli	SL	59 Rangpunkte
11. Rang	Oskar von Rohr	GA	67 Rangpunkte
12. Rang	Matthias Amoser	WA	69 Rangpunkte
13. Rang	Hanspeter Pfister	WA	71 Rangpunkte

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Euer RCS - Referent

H. Beyeler

Geschätzte Kameraden,

am Sonntag, 24. August 80 führten wir den mehrmals verschobenen Gruppenwettbewerb RCS - Hangflug durch.
Ich erlaube mir sagen zu dürfen, dass die Verschiebungen bis anhin gerechtfertigt waren, denn an diesem Sonntag herrschten geradezu ideale und reguläre Bedingungen für einen Hangsegelflugwettbewerb.
Um 12 Uhr 30 begrüsste ich zehn Piloten zu diesem Wettkampf auf dem Fluggelände im Oberkall.
Unter den gestrengen Augen unseres Punktrichters Kurt Haller absolvierten wir vier zufriedenstellende Durchgänge unseres anspruchvollen Hangflugprogramms.
Dieses Programm enthält folgende Disziplinen:

Einen Wendepunkt, eine Ueberhöhung (360° Kreis über dem Landefeld), 2 Looping hintereinander geflogen, 1 Renversement links und eines rechts, 10 Sekunden Rückenflug sowie eine Ziellandung auf einen Landefeldmittelpunkt (Deadcenter Ø 10 cm) und dies alles in einer Flugzeit von 5 Minuten.

Es war nun schon die 8. Auflage dieses Hangflugwettbewerbs in der MG Wangen. Wer heuer nicht dabei war hat ganz sicher etwas verpasst. Was besonders zu erwähnen ist, war die freundschaftliche und lustige Atmosphäre an diesem Sonntagnachmittag.

Nach Ablauf des Wettbewerbs trafen wir uns gegen Abend im Rest. Oberkall zur Rangverkündigung.

Zum diesjährigen Sieg im RCS - Hangflug Gruppenwettbewerb durfte ich unserem Obmann Werner Jeisy erstmals gratulieren.

Nachfolgend ist die komplette Rangliste RCS-Hang 1980 aufgeführt.

1. Rang	Werner Jeisy	10 Rangpunkte
2. Rang	Jürg Beyeler	14 Rangpunkte
3. Rang	Peter von Burg	18 Rangpunkte
4. Rang	Peter Wullschleger	19 Rangpunkte
5. Rang	Willy Mischler	26 Rangpunkte
6. Rang	Eduard Kunz	30 Rangpunkte
7. Rang	Matthias Amoser	34 Rangpunkte
8. Rang	Francois Novellas	35 Rangpunkte
9. Rang	Francisco Caneiro	44 Rangpunkte
10. Rang	Hanspeter Pfister	44 Rangpunkte

Eine Woche später stand auf dem Fluggelände in Kestenholz der erste Freundschaftswettbewerb RCS - Hochstart auf dem Programm. Eingeladen waren die MG Büren, MG Gäu, MG Langenthal, MG Olten, MG Interlaken, MG Rothrist, MG Schöftland, MG Strengelbach, MG Winterthur sowie die Mitglieder der MG Wangen.

Flugmeeting in Bex 1980:

Das grösste Flugmeeting der Schweiz hat auch dieses Jahr, am 21.-24.August, eine riesige Zahl flugbegeisterter Zuschauer nach Bex gelockt.Die siebte Auflage, der von der Motorfluggruppe du Chablais organisierten Luftfahrtschau, wurde von gegen 75000 Interessierten verfolgt.
Die teilnehmenden Flugzeuge kamen aus allen Ecken Europas und boten dem Publikum Gelegenheit, die rasante Entwicklung der Luftfahrt vom Anfang dieses Jahrhunderts bis heute mitzuerleben.Die fliegerische Vergangenheit wurde in Bex mit der Blériot XI, aus dem berühmten Museum von Jean Salis bei Paris, lebendig.Mit einem Flugzeug des gleichen Typs überquerte 1910 Geo Chavez als erster die Alpen.In Brig gestartet und den Simplon überfliegend, verunglückte er leider in Domodossola.
An heroische Zeiten errinnerten auch eine Latecoere 17 und die Breguet XIV, mit welcher ein Postflug von Bex nach Lausanne unternommen wurde.
Die Freunde von Oldtimern des zweiten Weltkrieges kamen dieses Jahr besonders auf ihre Rechnung.Die Organisatoren scheuten keine Mühen und Kosten um an ihrem Flugmeeting wiederum eine Spitfire MK IX aus England vorzuführen.Nach der Hurricane wurde sie das entscheidende Flugzeug der Luftschlacht um England, die vor genau 40 Jahren stattfand.Der Pilot Pete Thorn liess die Erfolgszeiten der Spitfire wieder aufleben und demonstrierte in eindrücklicher Weise die noch heute ausgezeichneten Flugeigenschaften dieses Typs.
Der Höhepunkt des Flugtags bot aber die Vorführung einer North American P-51D Mustang.Der Besitzer der Maschine zeigte mit begeisternder Akrobatik und gewagten Tiefflügen wie leistungsfähig dieser berümte Jäger des zweiten Weltkriegs ist.
Dazu waren einige bekannte Asse von 39-45, wie Pierre Clostermann, Johnnie Johnsen und Adolf Galland, anwesend.
Der Flugtag war jedoch nicht nur ein Fest der Vergangenheit; neben Vorführungen mit Akrobatikflugzeugen, Deltaseglern,Flugmodellen und Fallschirmspringern, nahm die Demonstration moderner Militärflugzeuge grossen Raum ein.
Die US Army,armée de l'air française und Royal Air Force begeisterten das Publikum mit der Präsentation ihrer Transport- und Kampfhubschrauber, wobei die britische Luftwaffe

RAF ihr Können bei der gestellten Rettung eines abgestürzten Piloten bewies.
Das Symbol unserer Militärluftfahrt, die 1964 gegründete Patrouille de Suisse war ebenfalls vertreten. Sie zeigte mit ihren sechs Hawker Hunter FMK 58 im präzisen Verbandsflug und mit gekonnten Flugmanövern wie hoch der Ausbildungsstand der Schweizer Militärpiloten ist.
Zum Schluss des Flugmeetings warteten die Organisatoren mit einem weiteren Höhepunkt auf: die senkrecht startende Harrier der RAF. Diese in ihrer Konzeption einzigartige Maschine, die auch einmal für die Schweizer Armee vorgeschlagen wurde, konnte dank ihrer aussergewöhnlichen Flugeigenschaften direkt auf der Graspiste starten und landen und demonstrierte, wie schnell und wendig ein modernes Kampfflugzeug ist.
Mit dieser Luftfahrtschau und der in Europa grössten Vereinigung alter Flugzeuge konnte man wieder Vergangenheit und Entwicklung der Aviatik mit ihren technischen Meisterleistungen miterleben.

HERRN
HALLER MAX
RINGSTR. 25
4600 OLTEN

WA-07